

## Wie laufen die Tage nach der OP ab?

### Verband

Der erste Verbandswechsel erfolgt am Morgen nach der OP. Dann werden in der Regel auch eventuelle Drainagen und Infusionen entfernt. Die Patienten können alles essen und trinken und sich frei bewegen. Schilddrüsenpatienten sind dann nur noch an ihrem Pflaster zu erkennen.



### Stationäre Entlassung

Wenn keine Komplikationen auftreten und die Wunde gut heilt, können die meisten Patienten zwei bis drei Tage nach dem Eingriff entlassen werden.

### Ambulante Nachbehandlung

Die Klammerpflaster und der Hautfaden werden in der Regel eine Woche nach der OP entfernt. Das ist in unserer Sprechstunde oder beim Hausarzt möglich.

### Arbeitsfähigkeit / Belastbarkeit

Die Dauer der Arbeitsunfähigkeit hängt in erster Linie vom weiteren Verlauf und dem Beruf des Patienten ab. Sie beträgt in der Regel etwa zwei Wochen. In dieser Zeit sollte sich der Patient bis auf normale alltägliche Aktivitäten körperlich noch schonen.

## Die Klinik



**Chefarzt Prof. Dr. med. Hans Udo Zieren**  
Facharzt für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie  
Vorsitzender SchilddrüsenZentrum Köln  
Gründer Deutsches Schilddrüsenzentrum  
hansudo.zieren@sana.de

## Sprechstunden

### Spezial-Sprechstunde Schilddrüse:

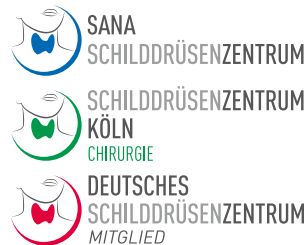
Montag – Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr  
nach telefonischer Vereinbarung

### Chefarzt-Sprechstunde Prof. Dr. med. Zieren:

Montag – Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung

## Unsere Leistungen

- Durchführung aller Arten von Schilddrüsen-Operationen
- Minimal-invasive Operationstechniken
- Mikrochirurgische Operationstechniken
- Replantation von Nebenschilddrüsen
- Intraoperatives Neuromonitoring der Stimmbänder
- Intraoperativer pathologischer Schnellschnitt
- Intraoperative Parathormon-Bestimmung
- Fast-Recovery-Rehabilitationsprogramm



### Sana-Krankenhaus Hürth GmbH

Klinik für Schilddrüsen-  
und Nebenschilddrüsenchirurgie  
Krankenhausstraße 42 | 50354 Hürth  
Tel. 02233 / 594-160 / -612 | Fax 02233 / 594-102  
schilddruesenzentrum@sana.de  
www.sana.de/huerth



Sana-Krankenhaus  
Hürth



## Schilddrüsen- Operation Behandlungsablauf



Klinik für Schilddrüsen-  
und Nebenschilddrüsenchirurgie

## Wie ist die OP-Vorbereitung?

### Voruntersuchungen

Für eine gute Beratung und die Auswahl des richtigen OP-Verfahrens sind verschiedene Voruntersuchungen erforderlich. Dazu gehören zum Beispiel:

- Bestimmung der Schilddrüsenwerte im Blut
- Ultraschalluntersuchung des Halses
- evtl. Szintigrafie der Schilddrüse
- HNO-Untersuchung der Stimmbänder



### Ambulante Sprechstunde

Die Patienten werden in der Regel mit diesen Befunden von ihrem Hausarzt, Nuklearmediziner oder Endokrinologen in die Schilddrüsen-Sprechstunde überwiesen. Werden vom Chirurgen oder Narkosearzt weitere Untersuchungen benötigt, können diese meist sofort im Krankenhaus durchgeführt werden.

In der Sprechstunde kann auch direkt ein OP-Termin vereinbart werden.

## Was geschieht am OP-Tag?

### Stationäre Aufnahme

Aus Sicherheitsgründen werden Schilddrüsenoperationen ausschließlich unter stationären Bedingungen durchgeführt. Meistens wird der Patient am Morgen der OP stationär aufgenommen, auf Wunsch oder bei weiter Anreise auch am Abend vorher.

### Nüchtern sein

Die Operation erfolgt in der Regel in Vollnarkose. Am OP-Tag darf vor dem Eingriff nichts gegessen, getrunken und nicht geraucht werden. Für die Operation erhält der Patient spezielle OP-Kleidung.

### Schnittführung

Für ein optimales kosmetisches Resultat wird die geplante Schnittführung vor der Operation am Patienten eingezeichnet und mit ihm abgestimmt.



### Während der Operation

Für die Narkose wird an einem Arm eine Infusion angelegt. Der Tropf kann auch nach der Operation für die Gabe von Medikamenten genutzt werden.

Am Ende der Operation wird die Wunde mit einem Pflaster steril verbunden. Manchmal werden dünne Silikonschläuche zum Ableiten von Blut in die Wunde eingelegt (Drainagen).

## Was geschieht nach der OP?

### Nach der OP

Wenn es keine Besonderheiten gibt, wird der Patient in seinem Bett aus der Operationsabteilung abgeholt und auf sein Stationszimmer gebracht. Zur Vorbeugung von Schmerzen erhält der Patient Schmerzmittel. Zur Linderung von Schwellungen wird nach dem Eingriff eine Eiskrawatte um den Hals gelegt.

Bei glattem Verlauf können die Patienten wenige Stunden nach der OP wieder trinken, essen, in Begleitung einer Pflegekraft aufstehen und die Toilette benutzen.



### Rehabilitation

Für die Verbesserung des körperlichen und seelischen Wohlbefindens haben wir ein eigenes Rehabilitations-Konzept (Fast-Recovery). Dieses umfasst:

- optimierte Schmerztherapie
- Atem-, Kälte- und Inhalationsbehandlung
- frühzeitige Mobilisation
- Krankengymnastik, Fango
- möglichst früher Verzicht auf Infusionen, Katheter und Drainagen